

**XXII. GP-NR****94 /A (E)****ENTSCHLIESSUNGSANTRAG****2003 -03- 2 6**

der Abgeordneten Parnigoni, Pendl, Dr. Matznetter  
und GenossInnen  
betreffend Übertragung der Zollwache ins BMI

Im Regierungsprogramm ist unter anderem auch die Übertragung der Zollwache ins Bundesministerium für Inneres vorgesehen. Bei der Zollwache handelt es sich um einen hochspezialisierten uniformierten Wachkörper, dem spezifische Aufgaben zukommen. Über Aufgaben der Grenzkontrolle hinaus – hier vor allem die Überwachung der Ein- und Ausfuhr von Waren (auch nach der EU-Erweiterung, z.B. Zigarettenschmuggel), Kontrolle der Schattenwirtschaft, Kontrolle der illegalen Ausländerbeschäftigung, Bekämpfung der Produktpiraterie - hat sie auch behördliche Aufgaben zur Bemessung und Abfuhr der Zölle, die nunmehr EU-rechtlich geregelt werden.

Nach einem Ressortübereinkommen zwischen Bundeskanzleramt, Bundesministerium für Finanzen und Bundesministerium für Inneres ist nun angeblich geplant, entgegen dem Wortlaut des Regierungsübereinkommens nur rund die Hälfte der Bediensteten der Zollwache in das Bundesministerium für Inneres zu überstellen, die andere Hälfte soll im Finanzministerium verbleiben, wobei sie anscheinend dort nicht mehr als uniformierter Wachkörper tätig sein sollen.

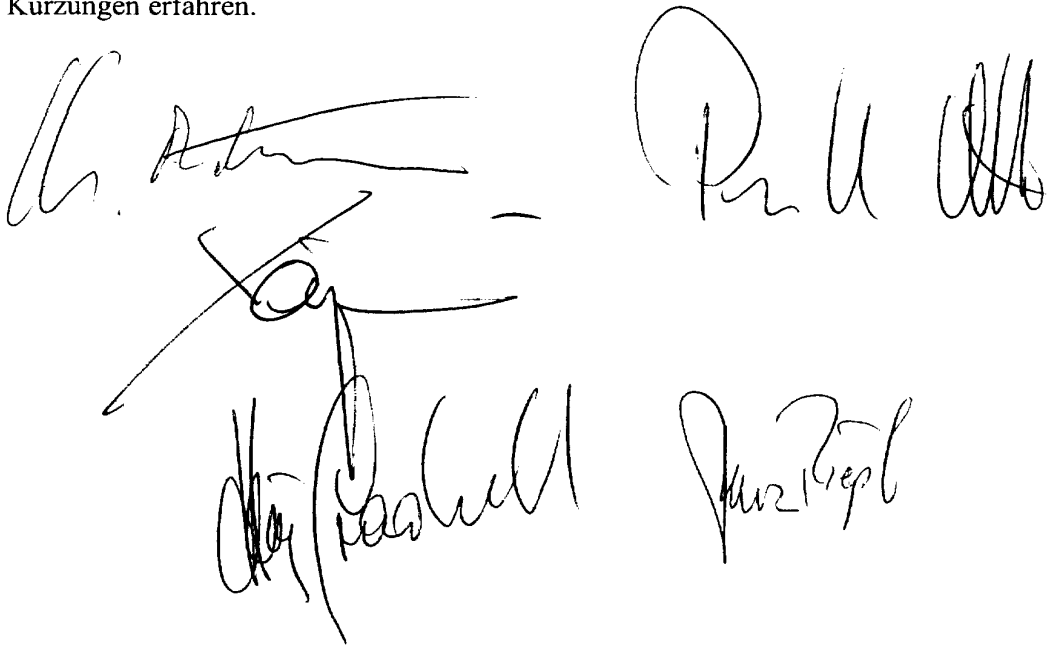
Angesichts der skandalösen parteipolitischen Postenbesetzungen, durch die sich die schwarz-blaue Bundesregierung – und hier insbesondere BM Strasser - bereits in der vergangenen und auch schon in der laufenden Gesetzgebungsperiode hervorgetan hat, und angesichts des sonstigen negativen Umgangs der Bundesregierung mit den öffentlichen Bediensteten, beantragen die unterzeichneten Abgeordneten folgende

**EntschlieÙung**

Der Nationalrat wolle beschließen:

Die Bundesregierung und die zuständigen Bundesminister werden ersucht dafür zu sorgen, dass im Rahmen der Übertragung der Zollwache ins Bundesministerium für Inneres

- die bisherige hohe Qualität der österreichischen Zollverwaltung aufrechterhalten wird,
- alle dienstrechtlichen Vorschriften eingehalten und Einvernehmen mit der Personalvertretung hergestellt wird,
- kein Bediensteter der Zollwache gegen seinen Willen den Status als Exekutivbeamter verliert,
- im Bundesministerium für Finanzen verbleibende Mitarbeiter der Zollwache, die im Wesentlichen gleichartige Tätigkeiten wie bisher verrichten, keinen gehaltsmäßigen Kürzungen erfahren.

The image shows four handwritten signatures or initials in black ink. In the top left, there is a signature that appears to be 'G. Adam'. In the top right, there are initials 'P. U.' followed by a scribble. In the bottom left, there is a signature that appears to be 'H. Kerschell'. In the bottom right, there is a signature that appears to be 'J. K. Gepl'. A large, stylized signature or mark is also present in the center, partially overlapping the other signatures.

Zuweisungsvorschlag: Innenausschuss